

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 85.

Freitag den 10. April.

1857.

Die nächste Nummer des Tageblatts erscheint Sonnabend den 11. April.

Ein fröhlich Osterlied von Ludwig
Helmbold. 1585?

Zu dieser osterlichen Zeit
Laßt fahren alle Traurigkeit,
Ihr mühseligen Sünder;
Gott hat gethan groß Wunder.
Sprecht im Glauben mit Freuden ja,
Und singet Halleluja.

Der Herr Jesus ist erweckt,
Der für uns in dem Tod gesiegt;
Die Sünd' ist hingenommen,
Gerechtigkeit ist kommen.
Sprecht im Glauben mit Freuden ja,
Und singet Halleluja.

Zerföhret ist des Teufels Macht,
Göttlicher Friede wiederbracht.
Des großen Sieges wegen
Sollen wir ewig leben.
Sprecht im Glauben mit Freuden ja,
Und singet Halleluja.

Gelobet sei der Herr Christ,
Sein Auferstehung unser ist
Nach des Vaters Gefallen.
Sein Geist sei mit uns allen.
Sprecht im Glauben mit Freuden ja,
Und singet Halleluja.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 1. u. 2. Osterfeiertage (den 12. u. 13. April)
predigen:

Zu H. L. Frauen: Den 12. April um 9 Uhr
Herr Diaconus Voigt. Um 2 Uhr Herr Superin-
tendent Dr. Franke.

Den 13. April um 9 Uhr Herr Superintendent
Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Voigt.
Zu St. Ulrich: Den 12. April um 9 Uhr Herr
Oberprediger Prof. Dr. Koll. Um 2 Uhr Herr
Oberdiaconus W. Weiße.

Den 13. April um 9 Uhr Herr Diaconus Sichel.
Um 2 Uhr Herr Cand. min. Müller.
Sonnabend den 11. April um 2 Uhr allgemeine
Beichte Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Den 12. April um 9 Uhr Herr
Diaconus Dr. Wolf. Nach der Predigt Commu-
nion. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Den 13. April um 9 Uhr Herr Hülfsprediger
Mar Schneider. Um 2 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.
In der Domkirche: Den 12. April um 10 Uhr
Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr
Herr Superintendent Neuenhaus.

Den 13. April um 10 Uhr Herr Domprediger
Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.
Kathol. Kirche: Den 13. April Morgens 5 Uhr
Kreuzaufnahme Herr Pfarrer Köffler. Um 9 Uhr
Hochamt und Predigt Derselbe. Um 2 Uhr Bes-
per Derselbe.

Den 13. April um 9 Uhr Hochamt und Predigt
Herr Pfarrer Köffler. Um 2 Uhr Vesper Der-
selbe.



Hospitalkirche: Den 12. April um 11 Uhr Herr
Diaconus Dr. Wolf.

Den 13. April um 11 Uhr allgemeine Beichte und
Communion Derselbe.

Zu Neu markt: Den 12. April um 9 Uhr Herr
Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Commu-
nion Derselbe. Um 6 Uhr Abendgottesdienst
Derselbe.

Den 13. April um 9 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Den 12. April um 9 Uhr Herr
Prediger Plath.

Den 13. April um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.
Nach der Predigt allgemeine Beichte und Commu-
nion Derselbe.

Dienstag den 14. April Abends 8 Uhr Bibelstunde
Derselbe.

Wohlthätigkeit.

Zur Unterstützung einer armen Familie sind außer
den schon empfohlenen Copien eines „Ecce homo“
und eines „Christus mit der Dornenkrone“ von Guido
Reni, in dem Locale des Jünglingsvereins, Rathhaus-
gasse 12, jetzt noch 6 kleinere **Delgemälde**, täglich
von 10 — 1 Uhr, gegen ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ Gr.
ausgestellt.

Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen.

4 Thlr. von H. K. sind mit herzlichem Dank
gegen den Geber der angegebenen Bestimmung gemäß
verwendet worden.

Halle, den 8. April 1857.

Neuenhaus, Superintendent.

1 Thlr., am 5. d. M. im Becken der Dom-
kirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß zwei
Armen der Gemeinde übergeben. Dem Geber herzli-
chen Dank!

Halle, den 8. April 1857.

Focke.

Das Stadt-Singe-Chor.

Der am 2. Dinstag nach dem Frühgottesdienst
beginnende Umgang des Stadtsingechors veranlaßt mich,
auch diesmal dies schöne Institut der Theilnahme des
Publikums zu empfehlen. Indem ich mit inniger Dank-
barkeit des schon an Neujahr in so hohem Maasse be-

thätigten Wohlwollens gedenke, wage ich um so zuver-
sichtlicher auch für diesen Umgang eine eben so freund-
liche Aufnahme von Seiten der fleißigen Sänger zu
hoffen; und ich lege den geehrten Bewohnern Halle's
diese meine Bitte um so dringender ans Herz, da die
Bedürfnisse des Stadtsingechors eher im Steigen, als
im Abnehmen sind, und sein Bestehen und vor Allem
seine innere Ausbildung auf sehr bedeutende Schwierig-
keiten trifft, deren Beseitigung wenigstens für jetzt nur
durch eine kräftige Beihülfe von Seiten des Publikums
möglich wird.

Zur Einsammlung der freundlichen Gaben habe
ich, wie früher, einige der ältern Choristen beauftragt,
und mache hierauf besonders aufmerksam, da trotz dieser
Maasregel immer noch **Verwechslungen mit
der gleichzeitig einsammelnden Surrente**
vorgekommen sind.

C. A. Saylor, Chordirector.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In dem 13. Stück des diesjährigen Amtsblatts
der königlichen Regierung ist eine Bekanntmachung der
königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom
12. März d. J., betreffend die an demselben Tage
ausgelooften und daher zur Rückzahlung gekündigten
Schuldverschreibungen der freiwilligen Staats-Anleihe
vom Jahre 1848 enthalten und es ist mit diesem Amts-
blatte eine Liste der gezogenen Nummern ausgegeben
worden, in welcher zugleich die Nummern derjenigen
Schuldverschreibungen der Anleihen von 1848, 1850,
1852, 1854 und 1855 A sich abgedruckt befinden, die
bis zum Monate März 1856 ausgelooft und gekündigt,
aber bis jetzt noch nicht realisiert und von den bei den
Kündigungen bestimmten Abhebungsterminen an nicht
mehr verzinslich sind.

Exemplare der Verloofungsliste sind außerdem auf
den Bureaux der Landraths-Aemter, Magisträte und

Domainen-Kantämter, so wie in der Regierungs-Haupt-Kasse, den Kreis-, Steuer-, Forst-, Kämmerer- und andern Kommunal-Kassen, auch bei den Orts-Steuer-Erhebem der größeren Dorfschaften zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt.

Das Publikum wird auf jene Bekanntmachung und die Verloosungsliste mit dem Bemerkem aufmerksam gemacht, daß die Besitzer von dergleichen jetzt gekündigten Schuldverschreibungen, welche letztere nicht bis zu dem durch die Kündigung bestimmten Termine, den 1. October 1857, zur Realisirung präsentiren und die Zinsen über diesen Termin hinaus forterheben, von Verlusten betroffen werden, indem die vom Etat auscheidenden Zinsen bei der spätem Einlösung der Schuldverschreibungen von dem Kapital-Betrage gekürzt werden müssen. Die aus frühern Verloosungen noch nicht realisirten Schuldverschreibungen sind zur Vermeidung fernerer Verluste schleunigst zu präsentiren.

Halle, den 4. April 1857.

Der königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Holz-Auction.

Sonnabend den 11. April 2 Uhr soll in der Halle eine Parthie noch gutes Bau- und Brennholz, Bretter und eichene Schwel-len versteigert werden.

Das Neueste in **Hut-Bändern** und **Blumen** ist angekommen und empfiehlt billigt

H. Mochau, große Ulrichsstraße 54.

Blonden, Füll u. Spitzen empfiehlt billigt
H. Mochau.

Handschuhe in Seide, Zwirn u. Baumwolle empfiehlt
H. Mochau.

Berliner baumwollenes Strickgarn empfiehlt
H. Mochau.

Wagen-Borden u. Nachtschnüre, eignes Fabrikat, in neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl
H. Mochau.

Berger Fettheringe,
à Stück 2 \mathcal{L} , pr. Schock 9 \mathcal{L} , empfiehlt
B o l k e.

Maitrank
von frischen Kräutern, à Flasche 10 \mathcal{L} , täglich frisch bei
B o l k e.

Sealy's Scheuerziegel und **Goldstein** zum Putzen empfing wieder **Carl Brodtkorb.**

Echt **Bayrischen Malzucker** empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Engl. Stahl- oder Patent-Schmelztiegel, die 40—50 Guß aushalten, ebenso **Paßfauer Schmelztiegel** sind vorrätzig bei
Carl Brodtkorb.

Stearinlichte (Talgluchtverdränger), à Packet 7 \mathcal{L} ;

Stearinkerzen, Milly-Kerzen, Apollo-Kerzen, à Packet 8, 9 und 10 \mathcal{L} ;
echte **Paraffin-Kerzen**, das richtige Pfund 20 \mathcal{L} , empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Gesottene **Berliner Hafergrüze, Hafergrüzmehl** zu Suppen, **Haidegrüze, Haidegrüzmehl, Kartoffelmehl, Kraftmehl, Frankfurter Hirse**, schönkochende **Erbsen, Bohnen** und **Linsen** billigt bei
Carl Brodtkorb.

Oedenburger und Ober-Ungar-Wein zu 20 \mathcal{L} , **Madeira** zu 20 \mathcal{L} , **Portwein** zu 20 \mathcal{L} , **fein Malaga** 15 \mathcal{L} , **Muscato Lüneß** 15 \mathcal{L} , **rothe und weiße Tischweine** zu 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 \mathcal{L} die Flasche empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Limburger-, Schweizer- und Kräuter-Käse empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Eine tragende Ziege und eine Guitare ist zu verkaufen großes Lerchenfeld Nr. 3.

2 halbjährige Landschweine stehen zum Verkauf
Oberglauchä Nr. 31.

Sehr wohl-schmeckende mehreiche weiße Speise- und Saamenkartoffeln, sogenannte Perroffs-Jahner, sind in Wispeln, Scheffeln und Meßen zu haben, à Scheffel 20 \mathcal{L} , à Meße 18 \mathcal{L} , bei dem Handelsmann **Koppe.**

2 **Dorfgerüste** billig zu verk. **Fleischerg. 1.**

Ein jüngeres ordentliches ehrliches Mädchen — aber nur ein solches — wird sofort gesucht. Gefällige Adressen bittet man abzugeben unter A. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eingetretener Umstände wegen den 1. Mai einen Dienst. Nähere Auskunft giebt die Exp. d. Bl.

Ein fleißiges, ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen findet sogleich einen Dienst

Harzgasse Nr. 9.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt gesucht vor dem Rannischen Thor 6.

Eine Wohnung von 1 Stube, 1 Kammer, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen große Ulrichsstraße 54.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht Schmeerstraße Nr. 30.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden

Schmeerstraße Nr. 19, 2 Tr.

Eingetragene Hypothekenforderungen, Werthpapiere, Wechsel, Ueberweisung von Pacht- und Miethzinsen, Erbschaften werden fortwährend gekauft und liegen immer dazu Gelder bereit grosse Steinstrasse Nr. 18, 2 Treppen hoch.

Räum- und Pianofortetransporte werden angenommen bei **R. Klingner**, Schloßgasse Nr. 6.

Gesucht wird zum **sofortigen** Beziehen eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche u., womöglich in der Vorstadt oder doch in freier Lage. Meldungen in der **Hendel'schen** Buchdruckerei, Neue Prom. 5b.

Ein kleines Logis mit Bett und Möbel ist für eine oder zwei ledige Personen zu vermieten Brunnenpl. 3.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen bei

Wegner neben dem Stadtschischgraben.

Eine freundliche Wohnung aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und verschlossenem Vorsaal, auch ist ein kleiner Garten daselbst, in Siebichenstein Nr. 104 in der Nähe von Lehmanns Garten sogl. zu beziehen.

Eine geräumige Wohnung ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 8.

Zwei Logis, das eine auf Verlangen zwei Stuben, zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Ruhige Miether wollen sich melden Dberglauch Nr. 32.

Eine Wohnung für eine Familie von 5—6 Stuben nebst allem Zubehör ist zu vermieten und den 1. Juli, auf Verlangen auch schon früher zu beziehen Schulberg Nr. 12.

Eine meubl. Stube u. Kammer ist z. 1. Mai; eine Wohnung u. eine Werkstätt ist z. 1. Juli zu vermieten Leipzig. Str. 13.

Ein Hemd gefunden Leipziger Straße 102.

2 Enten, eine weiße und eine dunkelgraue, sind abhanden gekommen. Man bittet um Zurückgabe Zännergasse Nr. 2.

Es wird ersucht, den am Diestag in Wittekind irrthümlich genommenen Sommer-Ueberzieher abzugeben Barsüßerstraße Nr. 6, 1. Etage.

Dem geehrten Publikum wiederholend zur Kenntnissnahme, daß ich Schulden, die meine Frau macht, nicht bezahle.

Halle, den 10. April 1857.

Krottnaurer, Post-Conducteur.

Stadt-Theater in Halle.

Montag den 13. April 1857

Außerordentliche Vorstellung

in der

Egyptischen Magie

von

Bosco Sohn.

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Trotha.

Zu den **Osterfeiertagen** ladet vom Sonntag an zu **frischem Speck- und andern Kuchen**, den zweiten Feiertag zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Ed. Knoblauch.**

Böllberg.

Heute **frische Wurst** und **Wurstsuppe** bei **Ratsch.**

Familien-Nachrichten.

Heute Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau **Thosalie** geb. **Zimmermann** von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden.

Halle, den 7. April 1857.

Dr. phil. **G. Herzberg.**